

Diabetes, Adipositas und Bluthochdruck: Risikofaktoren für aggressiven Krebs

Datum: 11.05.2026

Original Titel:

Assessing the relationship between cardiometabolic diseases and the risk of developing aggressive prostate cancer: a systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- Sind kardiometabolische Erkrankungen Risikofaktoren für aggressiven Prostatakrebs?
- Metaanalyse von 25 Kohortenstudien mit den Daten von mehr als 974 000 Männern
- Diabetes, Adipositas und Bluthochdruck gingen mit einem erhöhten Risiko für aggressiven Prostatakrebs einher

MedWiss - Männer mit Diabetes, Adipositas und Bluthochdruck hatten ein größeres Risiko für aggressiven Prostatakrebs. Zu diesem Ergebnis kamen Wissenschaftler in einer Metaanalyse von 25 Kohortenstudien, die die Daten von mehr als 974 000 Männern enthielten.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebsart bei Männern. Umso bedeutender ist es, Risikofaktoren zu kennen und zu reduzieren. Wissenschaftler aus den USA nahmen diesbezüglich kardiometabolische Erkrankungen unter die Lupe und untersuchten in einer Metaanalyse den Zusammenhang zwischen Diabetes, Dyslipidämie, Adipositas und Bluthochdruck und dem Risiko für aggressiven Prostatakrebs.

Sind kardiometabolische Erkrankungen Risikofaktoren für aggressiven Prostatakrebs?

Die Wissenschaftler suchten in verschiedenen Datenbanken nach Studien, die sich mit dem Zusammenhang zwischen kardiometabolischen Erkrankungen (Diabetes, Dyslipidämie, Adipositas und Bluthochdruck) und dem Risiko für aggressiven Prostatakrebs befassen haben. Ein Prostatakrebs galt als aggressiv, wenn er bereits gestreut hat, Lymphknoten befallen waren, er lokal fortgeschritten war (T3-T4) oder einen Gleason-Score von 8-10 aufwies. Insgesamt 25 Kohortenstudien mit Daten von 974 743 Männern erfüllten die Kriterien der Wissenschaftler und wurden in die Analyse einbezogen.

Metaanalyse von 25 Kohortenstudien

Die Analyse der Daten zeigte einen Zusammenhang zwischen einigen kardiometabolischen Erkrankungen und dem Risiko für einen aggressiven Prostatakrebs. Sowohl Diabetes (Hazard Ratio,

HR: 1,18; 95 % Konfidenzintervall, KI: 1,07 - 1,30; $p = 0,0008$) als auch Adipositas (HR: 1,15; 95 % KI: 1,06 - 1,24; $p = 0,0006$) gingen mit einem erhöhten Risiko für aggressiven Prostatakrebs einher. Bei Bluthochdruck erhöhte sich das Risiko weniger stark (HR: 1,07; 95 % KI: 1,00 - 1,14; $p = 0,04$). Zwischen Dyslipidämie und aggressivem Prostatakrebs fanden die Wissenschaftler hingegen keinen Zusammenhang (HR: 1,03; 95 % KI: 0,98 - 1,03; $p = 0,26$).

Diabetes, Adipositas und Bluthochdruck als Risikofaktoren für aggressiven Prostatakrebs

Drei der vier untersuchten kardiometabolischen Erkrankungen gingen mit einem erhöhten Risiko für aggressiven Prostatakrebs einher: Diabetes, Adipositas und Bluthochdruck. Änderungen im Lebensstil und engere Kontrollen von kardiometabolischen Erkrankungen und Risikofaktoren könnten sich somit positiv auf das Risiko für aggressiven Prostatakrebs auswirken.

Referenzen:

Amirmokri AJ, Loffredo CA, Makambi KH, Dawson NA. Assessing the relationship between cardiometabolic diseases and the risk of developing aggressive prostate cancer: a systematic review and meta-analysis. *BMC Cancer*. 2025 Oct 25;25(1):1645. doi: 10.1186/s12885-025-14809-2. PMID: 41139205; PMCID: PMC12553227.